



**KÖRPERBEHINDERTE
ALLGÄU qGMBH**

Unsere Einrichtungen im Allgäu sind Orte des Lebens, des Lernens und der Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung.

Wir sind der Überzeugung, dass jeder Mensch seine Lebensaufgabe für sich und andere erfüllt, unabhängig davon, ob er behindert ist oder nicht.

Jeder Mensch hat Fähigkeiten und Stärken und ein Recht darauf, diese selbstbestimmt zu gestalten und zu entwickeln. Unser Auftrag ist es, Lebensräume für Menschen mit Behinderung zu öffnen und zu gestalten, damit sie ein Teil unseres gesellschaftlichen Lebens sind.



**SOZIALPÄDIATRISCHES ZENTRUM (SPZ)
der Kinderklinik MEMMINGEN am Klinikum
für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsproblemen**

Die Entwicklungsprobleme können motorischer, geistiger oder seelischer Art sein, am häufigsten sind Entwicklungsverzögerungen, Behinderungen, Verhaltensprobleme oder neurologische Erkrankungen. Diagnostik und Therapie erfolgen interdisziplinär ambulant.

Im Rahmen des SPZ gibt es eine von der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie zertifizierte Epilepsieambulanz für Kinder und Jugendliche.

Die Epilepsie Beratung Schwaben - Allgäu steht in enger Zusammenarbeit mit dieser Epilepsieambulanz.

Unsere Mitarbeiterinnen stehen Ihnen in allen Fragen, die mit Epilepsie zusammenhängen, gerne zur Verfügung:

Kempten und Umgebung



Barbara Eberle

Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Körperbehinderte Allgäu
Centrum Viva
Immenstädter Str. 27
87435 Kempten (Allgäu)

E-Mail: barbara.eberle@koerperbehinderte-allgaeu.de
Telefonische Terminvereinbarung bitte unter:
(0831) 5 1239-181

Memmingen und Umgebung



Ulrike Titze

Dipl. Sozialpädagogin (BA)

Kinderklinik -
Sozialpädiatrisches Zentrum SPZ
Bismarckstr. 23
87700 Memmingen

E-Mail: ulrike.gaeble-titze@klinikum-memmingen.de
Telefonische Terminvereinbarung bitte unter:
(0831) 702600

www.koerperbehinderte-allgaeu.de



**KÖRPERBEHINDERTE
ALLGÄU qGMBH**



**SOZIALPÄDIATRISCHES
ZENTRUM MEMMINGEN**

EPILEPSIE BERATUNG SCHWABEN-ALLGÄU (EBS)

**Beratungsstelle
für Kinder, Jugendliche, Erwachsene
und Angehörige**

sowie

**Arbeitgeber, Firmen,
Mitarbeiter von Kindertagesstätten,
Schulen und anderen
Einrichtungen**



Was ist Epilepsie?

Epilepsie ist eine häufige Erkrankung, mehr als 1 % der Bevölkerung ist davon betroffen, 8 % aller Menschen erleiden mindestens einmal im Leben einen epileptischen Anfall.

Epilepsie kann sowohl zu kleinen Anfällen mit nur kurzen Bewusstseinspausen oder Zuckungen als auch zu großen Anfällen (Grand mal) führen.

Ein Teil der Menschen mit Epilepsie leidet an weiteren Behinderungen, ein größerer Teil der Patienten ist jedoch abgesehen von der Epilepsie gesund, ihre Intelligenz und ihre Fähigkeiten sind vollkommen „normal“.

Die Ursache für die Epilepsie ist bei manchen Patienten auf Hirnveränderungen wie Unfälle, Geburtsschäden oder genetische Veränderungen zurückzuführen, oft ist die genaue Ursache jedoch unklar.

Die medizinische Behandlung hat große Fortschritte gemacht. Viele Menschen leben heute aufgrund antiepileptisch wirkender Medikamente symptom- und anfallsfrei, sie sind in ihrer Lern-, Ausbildungs- und Berufsfähigkeit dann nicht beeinträchtigt.

Epilepsie ist aber auch eine Erkrankung, die rechtliche Fragen und soziale Probleme aufwirft.

Was das Leben mit Epilepsie erschwert

Epileptische Anfälle belasten, da sie zumeist mit einem Verlust des Bewusstseins einhergehen und damit auch einen Kontrollverlust bedeuten.

Epileptische Anfälle verunsichern, da sie wie „aus heiterem Himmel“ auftreten und die Risiken etwa durch Stürze schwer einschätzbar sind.

Vorurteile und die Unwissenheit des Umfeldes und die oft daraus folgenden verständnislosen und ausgrenzenden Reaktionen erschweren den unbefangenen zwischenmenschlichen Umgang.

Unsere Aufgaben und Ziele

Ziel der Beratungs- und Anlaufstelle ist die Verbesserung der sozialen Eingliederung von Menschen mit Epilepsie durch individuelle Information, Beratung und Unterstützung bei persönlichen, familiären, beruflichen, rechtlichen, sozialen und medizinischen Fragen.

Wir wollen die Lebensqualität erhalten und dazu beitragen, ein möglichst normales Leben führen zu können.

Indirekt betroffen, richtet sich unser Angebot auch an Eltern, Angehörige, Freunde, Kollegen, Nachbarn, Lehrer, Betreuer usw.

Wir informieren und beraten Sie individuell

z.B.:

- im Umgang mit der Krankheit (Krankheitsbild, Krankheitsverarbeitung, Anfallsituation, Notfallversorgung)
- bei rechtlichen Fragen (Schwerbehindertenausweis, Führerschein)
- in Fragen der Erziehung, Bildung und Beruf (Kindergarten, Schule, Studium, Arbeitsplatz)
- allen Fragen des täglichen Lebens (Sport- und Freizeitaktivitäten, Wohnen)
- bei der Zusammenarbeit mit Behörden und anderen Einrichtungen
- bei der Vermittlung von speziellen Beratungsangeboten
- bei der Weiterleitung an Fachdienste für weitere diagnostische und therapeutische Maßnahmen
- bei persönlichen und familiären Problemen

Die Beratung ist kostenlos und vertraulich
Unser Beratungsgebiet ist das ganze Allgäu

Darüber hinaus wollen wir
durch Öffentlichkeitsarbeit und Informationsveranstaltungen
Vorurteile und Unsicherheiten abbauen.